

SCHWEIZER BÖRSE

Schweizer Börse hält sich weiter über 8000 Punkten

ZÜRICH: Die Schweizer Börse hat sich am Dienstag über der psychologisch wichtigen Marke bei 8000 Punkten halten können und leicht fester geschlossen. Der SMI der Standardwerte war zum Schluss 5,5 Punkte oder 0,07 Prozent höher bei 8014,7, der breit gefasste SPI fiel um 0,16 Punkte 5505,25 und der Swiss New Markt Index legte 10,7 Punkte auf 1669,1 Zähler zu. Händler sprachen von einem ruhigen Markt, der durch Gewinne bei den Schwergewichten Novartis und Nestlé, CS Group sowie guter Nachfrage nach Swatch profitierten. Ob sich der Markt, der von den meisten Händlern als überkauft beschrieben wurde, über der 8000er-Schwelle halten könne, sei ungewiss. Händler äussern sich überrascht über die gute Verfassung des Schweizer Marktes, der sich trotz der Vortages-Verluste in Übersee gut halten können. Positiv ausgewirkt habe sich die robuste Verfassung der US-Pharmawerte. Novartis notierten in der Folge um 8 Fr. fester bei 2595 Franken. Roche hingegen verloren 100 Fr. auf 15 960. Händler sprachen von vereinzelt Gewinnmitnahmen nach der Erholung am Vortag. Ein nachhaltiger Anstieg des SMI dürfte ohne Roche kaum möglich sein, hiess es in Händlerkreisen. Nestlé stieg um 0,15 Prozent und notierten zum Schluss mit 3390 Franken, nachdem der Titel im Verlauf ein Hoch bei 3414 Fr. erreicht hatte. Swatch setzten ihre Hausse fort. Der Inhaber sprang um 2,6 Prozent auf 2395 Fr. in die Höhe und der Namen gewann 4,04 Prozent auf 489 Franken. Beide Titel schlossen unter dem jeweiligen Tageshoch. ABB notierten zum Schluss um 1 Fr. leichter bei 197,50 Franken. Die Banken konnten unter der Führung von Credit Suisse erneut zulegen. CS waren 4 Fr. fester bei 362,50 Fr. und erreichten damit das von vielen Marktteilnehmern genannte «inoffizielle» Kursziel bei 360 Franken. UBS hingegen verloren 75 Rappen auf 239,25 Franken. Im Versicherungssektor fielen Rentenanstalt um 30 Fr. auf 1300 Franken. Zu Börsenbeginn hatten spekulative Käufe den Titel noch gestützt, nachdem CS Group erklärt hatte, sie halte 5,5 Prozent an dem Versicherer. Im Nebensegment blieb der Handel ebenfalls ruhig. Logitech, die für das erste Quartal eine Verachtfachung des Reingewinns veröffentlichten, fielen aufgrund von Gewinnmitnahmen um 43 Fr. auf 567 Franken. Auch Tecan verschlechterten sich um 101 Fr. oder über 5 Prozent auf 1800 Franken, obschon das Unternehmen für das Jahr 2000 ihre Umsatzprognosen erhöht hatte. Microsoas verbesserten sich nach dem Halbjahresbericht um 3 Fr. auf 1002 Franken. Complet-e, welche die Veröffentlichung ihres Halbjahresberichts verschieben und die fundamentale Situation des Unternehmens neu überdenken wolle, fielen um 12,26 Prozent auf 90 Franken. Firmenchef Hans Ziegler sprach von einer weiterhin unbefriedigende Situation beim Softwarehersteller. Zuvor hatten die Valoren ein Tief bei 84,30 Fr. erreicht. Das andere am SWX New Market kotierte Softwarehaus Miracle notierte 25 Fr. tiefer bei 235 Franken.

OBLIGATIONEN

Bundestender belebt Schweizer Obligationen

ZÜRICH: Die Franken-Obligationen sind am Dienstag nach einer anfänglich freundlichen Tendenz knapp gehalten aus dem Markt gegangen. Der September-Conf schloss bei 1168 gehandelten Kontrakten um fünf Basispunkte schwächer bei 116,80. Die Aufstockung des bisher eher illiquiden zwölfjährigen Eidgenossen habe den Handel am Dienstag belebt, sagten Händler. Der Markt habe die Aufstockung einer für den Conf-Future lieferbaren Anleihe zwar erwartet, doch hätten viele auf das 2011er-Papier getippt. Anleger hätten dann im 2011 Positionen decken müssen. Für die weitere Entwicklung seien die US-Konjunkturdaten vom Donnerstag und Freitag ausschlag gebend. Die Schweizerische Eidgenossenschaft stockt im Rahmen eines Auktionsverfahren die 2,75-Prozent-Anleihe 2012 auf. Am Mittwoch dürften wohl rund 700 Mio. Fr. aufgenommen werden, mutmasse ein Händler. Die Eigenbranche der Eidgenossenschaft beträgt 300 Mio. Franken. Bei der letzten Versteigerung nahm der Bund mehr als eine Mrd Fr. über das 2013 Papier auf. Auch der Graumarkt habe angesichts von zwei Neuemissionen streckenweise ein aktives Geschäft gesehen. Der dreijährige vierprozentige Franken-Jumbo der Republik Italien über eine Mrd. Fr. dürfte wohl zum einem Teil platziert worden sein, sagte der Händler. Die Palette der Corporate Bonds sei mit dem 4-5/8-Titel der SIG weiter erweitert worden. Die Anleihe scheine nicht schlecht aufgenommen worden zu sein. Der Markt sei dem fester tendierenden deutschen Bund nur im Frühgeschäft gefolgt. Allerdings seien die Swapsätze nicht zurückgekommen, was wiederum auf die Kurse gedrückt habe. Auch hätten viele Investoren offenbar verkauft, um im Zuge der Eidgenossen-Zuteilung vom Mittwoch billiger zu Material zu kommen, wie ein Händler sagte. Die Zuteilung werde wohl Druck auf den Markt ausüben, erklärte er. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) führte dem Geldmarkt Mittel zu einem unveränderten dreiwöchigen Repozsatz von 3,01 Prozent zu. Die kurzfristigen Tomorrow/next-Sätze stiegen auf 2,85/95 Prozent nach 2,60/85 am Vortag.

Aktien Schweiz

Table of Swiss stocks with columns for company name, price, and change. Includes sub-sections like A, B, C, D/E, F/G, H/I/J.

Aktien Ausland

Table of foreign stocks with columns for company name, price, and change. Includes sub-sections like Deutschland, USA und Kanada, Japan und Korea, Niederlande.

Aktien Ausland

Table of foreign stocks with columns for company name, price, and change. Includes sub-sections like Deutschland, USA und Kanada, Japan und Korea, Niederlande.

Aktuelle Kurse

Table of exchange rates and interest rates. Includes sections for Wechselkurse, Unverbindliche Edelmetallkurse, LLB-Festgeldanlagen, LLB-Kassenobligationen, LLB-Anlagefonds, LLB-Inhaberaktie, LLB-Anlagefonds, LLB-Inhaberaktie, LLB-Anlagefonds.



Advertisement for 'Börsenhandel bis 22.00 Uhr' by Liechtensteinische Landesbank, featuring the Reuters logo and contact information.

DEISEN
ZÜRICH: Der Schweizer Franken hat am Dienstag im Devisenhandel auf breiter Front an Boden gewonnen. Dollar, Euro, Yen und das britische Pfund haben gegenüber dem Franken an Wert verloren. Der Dollar notierte gegen 16.00 Uhr mit 1.6500 (1.6651) Franken unter dem Vortageswert. 100 Yen liessen auf 1.5115 (1.5279) Fr. nach und das britische Pfund kostete noch 2.5027 (2.5233) Franken. Der Euro verbilligte sich gegenüber dem Schweizer Franken auf 1.5533 (1.5554) Franken. Gegenüber dem Dollar legte er dagegen zu. Die Europäische Zentralbank (EZB) setzte den Referenzkurs für die europäische Einheitswährung auf 0,9410 (0,9332) US-Dollar fest. Die Deutsche Mark notierte bei 79,42 (79,52) Rappen, der Franc bei 23,68 (23,70) Rappen und 100 Lire kosteten 8,02 (8,03) Rappen.